

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2010-02-15

Dezernat/ Amt: II / Amt für Jugend, Schule
und Sport
Bearbeiter: Frau Gebert
Telefon: 545 - 2162

Beschlussvorlage

Drucksache Nr.

öffentlich

00323/2010

Beratung und Beschlussfassung

Jugendhilfeausschuss

Betreff

Weiterführung von Maßnahmen der Jugendberufshilfe nach § 13 SGB VIII

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vergabe der Mittel entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung. Der Beschluss steht unter den Maßgaben zur vorläufigen Haushaltsführung 2010 und unter dem Vorbehalt der Mittelzuweisung durch das Ministerium für Soziales und Gesundheit.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Auch 2010 sollen bestehende Projekte der Jugendberufshilfe in der Landeshauptstadt Schwerin weitergeführt werden. Grundlage der Arbeit ist der §13, SGB VIII.

- (1) „Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.
- (2) Soweit die Ausbildung dieser jungen Menschen nicht durch Maßnahmen und Programme anderer Träger und Organisationen sicher gestellt wird, können geeignete sozialpädagogisch geeignete Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen angeboten werden, die den Fähigkeiten und dem Entwicklungsstand dieser jungen Menschen Rechnung tragen.“

Zu den durch das Jugendamt geförderten Projekten gehören:

- das Arbeits- und Sozialtraining Projektträger Internationalen Bund
- die Kompetenzagentur Projektträger ist der VSP
- die Jugendfirma „Insel der Chancen“ Projektträger VSP in Kooperation mit dem Jugendwerk „Die Insel“

Der Mittelbedarf durch die Freien Träger der Jugendberufshilfe stellt sich wie folgt dar:

Weiterführung des Arbeits- und Sozialtrainings	52.300,00 €
--	-------------

Weiterführung der Kompetenzagentur	29.500,00 €
------------------------------------	-------------

davon Landesmittel:	11.944,76 €
---------------------	-------------

Weiterführung der Jugendfirma „Insel der Chancen“	25.000,00 €
---	-------------

In der HHST 45210.76005 sind für 2010 insgesamt 124.000,00 € für Maßnahmen der Jugendberufshilfe eingestellt worden. Zu beachten ist jedoch, dass sich aufgrund der veränderten Förderrichtlinie für das Landesprogramm „Jugendberufshilfe“ auch die Zuschüsse des Landes für die Kommune verringern.

Er sinkt 2010 auf den oben genannten Betrag (11.944,76 €). Die Folge ist eine Mindereinnahme in Höhe von 16.555,24 €.

Um eine Budgetüberschreitung zu verhindern, stehen deshalb für die Jugendberufshilfe 2010 nur insgesamt 107.445,00 € ausgabenseitig zur Verfügung.

Die beantragten Mittel durch die Träger haben ein Gesamtvolumen von 106.800,00 €. Diese stehen nach dem Beschluss der Haushaltssatzung und der Förderzusage durch das Ministerium für Soziales und Gesundheit in der Haushaltsstelle zur Verfügung.

2. Notwendigkeit

vgl. §13, SGB VIII;

Aufgrund der Zweigliederigkeit und der Satzung des Jugendamtes ist ein Beschluss des JH-Ausschusses Voraussetzung des Verwaltungshandelns.

3. Alternativen

keine

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

Hilfe für junge Menschen zur beruflichen Eingliederung, Förderung eines selbständigen Lebens.

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

vgl. Anlagen

6. Finanzielle Auswirkungen

Mittel stehen in der HHST 45210.76005 entsprechend dem Beschluss der Stadtvertretung zur Haushaltssatzung 2010 zur Verfügung.

Anlagen: Statistische Erhebungen der Projekte

1. Kompetenzagentur 2009

Anzahl der betreuten Jugendlichen	176
davon männlich	98
davon weiblich	78
> davon Jugendliche im CM	112
> davon Jugendliche als BK	41
> davon Jugendliche als NS	23
mit Schulabschluss	85
ohne Schulabschluss	85
Unterteilung der jungen Menschen nach Alter:	
unter 18 Jahren	30
18 bis unter 20 Jahre	68
20 bis unter 25 Jahre	66
25 Jahre und älter	12
Anzahl der jungen Menschen, die im Leistungsbezug nach SGB II stehen (incl. Aufstockungsunterhalt, BG...)	108
Wie viele junge Menschen kamen zuvor aus:	
Arbeit	0
Ausbildung	14
Arbeitslosigkeit	100
durch die Agentur geförderte Maßnahmen	13
Schule	21
Bundeswehr/Zivildienst	0
Hilfen zur Erziehung	12
Sonstiges (Elternzeit, Therapie, Haft etc.)	16
Verbleib der TN nach Beendigung des Case-Managements / von den TN münden ein in:	
Arbeit	3
Ausbildung	6
Bundeswehr/Zivildienst	0
geförderte Maßnahmen	3
medizinisch/therapeutische Behandlung	2
Arbeitslosigkeit	2
Krankheit	2
unbekannt	0
Sonstiges (Wegzug aus SN, Ausweisung etc.)	2
Schule	2
Haft	0
Hausarbeit/Familie/Kindererziehung	1

3. Jugendfabrik „Insel der Chancen“

Anzahl der betreuten Jugendlichen

davon männlich

davon weiblich

73
44
29

mit Schulabschluss

davon männlich

davon weiblich

26
13
13

Alter:

unter 18

18 bis unter 20

20 bis unter 25

25 Jahre und älter

6
33
34
0

Anzahl der jungen Menschen,

die im Leistungsbezug nach SGB II stehen

69

Wieviele junge Menschen kamen zuvor aus:

Arbeit

Ausbildung

Arbeitslosigkeit

durch ARGE o. Agentur geförderte Maßnahme

Schule

Bundeswehr/ Zivildienst

sonstiges (Therapie, Justizvollzug o.ä.)

0
0
69
1
3
0
0

Verbleib nach Beendigung der Maßnahme

Arbeit

Ausbildung

Bundeswehr/ZV-dienst

geförderte Maßnahmen (ARGEN, BA etc)

medizinisch-therapeutische Behandlung

Arbeitslosigkeit

Schule

unbekannt

2
6
0
10
1
32
0
0

3. Jugendfirma „Insel der Chancen“

Anzahl der betreuten Jugendlichen

davon männlich

davon weiblich

46
46
0

mit Schulabschluss

davon männlich

davon weiblich

25
25
0

Alter:

unter 18

18 bis unter 20

20 bis unter 25

25 Jahre und älter

2
7
28
9

Anzahl der jungen Menschen,

die im Leistungsbezug nach SGB II stehen

39

Wie viele junge Menschen kamen zuvor aus:

Arbeit

Ausbildung

Arbeitslosigkeit

durch ARGE o. Agentur geförderte Maßnahme

Schule

Bundeswehr/ Zivildienst

sonstiges (Therapie, Justizvollzug o.ä.)

0
0
46
0
0
0
0

Verbleib nach Beendigung der Maßnahme

Arbeit

Ausbildung

Bundeswehr/ZV-Dienst

geförderte Maßnahmen (ARGEN, BA etc)

medizinisch-therapeutische Behandlung

Arbeitslosigkeit

Schule

Studium

Gefängnis

2
2
0
7
1
17
1
1
1

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter